

Guttenbriefe

für Volkstum, Kultur, Wahrheit und Recht

35. Jahrgang

Dezember 2017

Folge 5-6



Inhaltsangabe

Axel Schunk	Leitartikel	2
Norbert Dietrich	Bericht über die 41. Gästewoche	3
Norwin Holmgang	Zum Widerstandsrecht der Deutschen	6
Sigurd Schulien	Der Ausstieg aus der neuen Weltordnung	10
Gert Surgke	Russische Revolutionen	12
Gerd Zikeli	Zum 200. Todestag von Max von Schenkendorf	19
N.N.	Leserbrief: Bekenntnis zur Familie	21
N.N.	Angriff der Multikultur auf die Kulturen	26
Max v. Schenkendorf	Erneuter Schwur	32

Erneuter Schwur

An Friedrich Ludwig Jahn

Juni 1814

Wenn alle untreu werden,
So bleib' ich euch doch treu,
Daß immer noch auf Erden
Für euch ein Streiter sei.
Gefährten meiner Jugend,
Ihr Bilder besserer Zeit,
Die mich zu Männertugend
Und Liebestod geweiht.

Wollt nimmer von mir weichen,
Mir immer nahe sein,
Treu wie die deutschen Eichen,
Wie Mond- und Sonnenschein.
Einst wird es wieder helle
In aller Brüder Sinn,
Sie kehren zu der Quelle
In Lieb' und Reue hin.

Es haben wohl gerungen
Die Helden dieser Frist,
Und nun der Sieg gelungen,
Übt Satan neue List.
Doch wie sich auch gestalten
Im Leben mag die Zeit,
Du sollst mir nicht veralten,
O Traum der Herrlichkeit.

Ihr Sterne seid mir Zeugen,
Die ruhig niederschaun:
Wenn alle Brüder schweigen
Und falschen Götzen traun.
Ich will mein Wort nicht brechen
Und Buben werden gleich,
Will predigen und sprechen
Von Kaiser und von Reich.

Max von Schenkendorf